



Unordnungs- **Kostenrechner**

WWW.CLAUDIA-MANIGHETTI.COM

DER STILLE PREIS DER UNORDNUNG



Eine kleine Einladung

Unordnung kostet selten auf einen Schlag. Sie kostet in kleinen Portionen:

Ein paar Minuten Suchen hier.

Ein doppelter Kauf dort.

Eine Fläche, die nicht mehr wirklich nutzbar ist.

Und manchmal auch etwas, das schwerer zu messen ist: nämlich Lebensenergie.

Dieser einfache Rechner lädt dich ein, einmal ehrlich hinzuschauen. Nicht perfekt, aber konkret genug, um zu sehen, was dich dein Zuhause im Alltag wirklich kostet.

Nimm dir 15 Minuten Zeit – und lass dich überraschen, was sichtbar wird.

Viele Menschen verlieren durch Unordnung jedes Jahr mehr als ihnen lieb ist. Du vielleicht auch.

WAS DICH IN DIESEM RECHNER ERWARTET

Du gehst Schritt für Schritt durch diese vier Bereiche:

Zeit, Geld, Raum und Energie – und siehst am Ende, was sich daraus im Jahr summiert.

01

1. Zeitverlust – Suchen im Alltag

02

2. Geldverlust – Doppelte Käufe

03

3. Raumwertverlust – Bezahlter, aber ungelebter Raum

04

4. Energieverlust – Was dein Zuhause mit dir macht

05

5. Der wahre Preis der Unordnung

06

6. Und jetzt?

1. ZEITVERLUST – SUCHEN IM ALLTAG

Es beginnt oft harmlos.

Der Schlüssel ist nicht da.

Die Brille auch nicht.

Und die wichtigen Unterlagen fürs Büro bleiben verschwunden.

Du suchst.

Du wirst schneller. Unruhiger.

Und während du suchst, läuft die Zeit weiter.

Was denkst du?

- Wie oft pro Woche suchst du etwas?
- Wie viele Minuten pro Suche könnten dies im Durchschnitt sein?

Anzahl Suchvorgänge pro Woche:	
x Minuten pro Suche	
Minuten pro Woche:	
x 52 Wochen	
Minuten pro Jahr:	
./ 60 Minuten	
Stunden pro Jahr:	

So viele Stunden verbringst du jedes Jahr mit Suchen.

Schon 13 Minuten verlorene Zeit pro Tag ergeben im Jahr zwei Urlaubswochen.



Stell dir vor, jedes deiner Dinge hat einen festen Platz.
Du greifst – und findest.

Wie würde sich das anfühlen?

Und wenn dir diese Stunden am Stück zur Verfügung stünden –
was würdest du mit ihnen tun?

- Einfach nichts?
- Ein Buch lesen?
- Ein Hobby pflegen?
- Mit deinem Lieblingsmenschen Zeit verbringen?

Zeit ist Leben.

Und sie summiert sich.

2. GELDVERLUST – DOPPELTE KÄUFE

Du bist sicher, du hattest es doch.
Dieses schwarze T-Shirt.
Das Ladekabel.
Die Schere.
Den Lippenstift.

Du suchst kurz.
Dann noch einmal.
Und irgendwann kaufst du es neu.

Nicht, weil du es brauchst.
Sondern weil du es nicht findest.

Und du zahlst leise doppelt.

Was denkst du?

- Wie oft kaufst du etwas neu, obwohl es eigentlich schon da wäre?
- Wie hoch schätzt du den Betrag pro Monat, der so entsteht?

Geschätzter Monatsbetrag:	
x 12	
Geldverlust pro Jahr:	

So viel Geld verlässt jedes Jahr dein Leben –
nicht, weil du verschwenderisch bist.
Sondern weil Ordnung fehlt.

Wenn es nur 25 Euro pro Monat sind,
sind das 300 Euro im Jahr.
Bei 50 Euro bereits 600.
Bei 100 Euro 1'200.



Stell dir vor, jedes deiner Dinge hat einen festen Platz.
Und du weißt genau, wo du es findest.

Wie würde sich das anfühlen?

Wofür könntest du dieses Geld stattdessen einsetzen?

Für Erholung?

Für Weiterbildung?

Für ein schönes Wochenende?

Für etwas, das dich wirklich nährt?

Geld ist gespeicherte Lebensenergie.
Und auch sie summiert sich.

3. RAUMWERTVERLUST – BEZAHLTER, ABER UNGELEBTER RAUM

Stell dir vor, du liebst es zu malen.
Doch es gibt keinen festen Platz dafür.

Die Farben liegen verteilt. Der Tisch ist voll.
Bevor du anfangen kannst, musst du erst aufräumen.

Und während du noch Platz schaffst, verschwindet
die Lust. Weil der Raum fehlt.

Und vielleicht geht es gar nicht ums Malen.
Vielleicht geht es um Ruhe. Um einen freien Esstisch.
Um ein Sofa, das wirklich einlädt.

Raum ist Möglichkeit.

Was denkst du?

- Wie viel Prozent der Fläche ist in jedem Zimmer aktuell blockiert?
- Wie viele Quadratmeter nutzt du nicht wirklich – obwohl du sie bezahlst?

Monatliche Wohnkosten:	
./ . Gesamtwohnfläche in m2:	
Preis pro m2:	
Geschätzte blockierte Fläche in m2:	
x Preis pro m2	
Unnutzbarer Wohnwert pro Monat:	

Und jetzt halte wieder kurz inne.
Du bezahlst für Raum.
Doch ein Teil davon steht dir nicht zur Verfügung.

Wenn es nur 5 m² sind –
bei 20 Euro pro m² sind das 100 Euro pro Monat.
Das sind 1'200 Euro im Jahr.

Bezahlter Raum.
Ungenutzt.



Stell dir vor, diese Fläche wird frei.

Ein Tisch, der leer bleibt.
Ein Regal, das Luft hat.
Eine Ecke nur für dich.

Wie würde sich das anfühlen?

Wofür könntest du den Platz einsetzen?

Für Freifläche?
Für ein Hobby?
Für Begegnung?
Für Stille?

Raum ist Lebensraum.
Und auch er summiert sich.

4. ENERGIEVERLUST – WAS DEIN ZUHAUSE MIT DIR MACHT

Nicht alles lässt sich in Stunden oder Euro messen.
Manchmal ist es einfach dieses Gefühl.

Du kommst nach Hause.
Und statt dich zu erholen,
drückt da eine leise Schwere.

Vielleicht kaum spürbar.
Vielleicht sehr deutlich.

Ein inneres «zu viel».
Ein inneres «ich müsste».

Und dein Zuhause wird nicht zur Kraftquelle –
sondern zum stillen Energiefresser.

Was denkst du?

Auf einer Skala von 1–10:

1 bedeutet:

Dieser Raum stärkt mich.
Ich freue mich an ihm.
Ich fühle mich getragen.

10 bedeutet:

Dieser Raum kostet mich Energie.
Er belastet mich.
Er zerrt an mir.

Wohnzimmer:	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Küche:	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Schlafzimmer:	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Arbeitsplatz:	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Bad:	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Frage dich zusätzlich:

Wie oft spürst du Schwere?

Wie oft vermeidest du bestimmte Räume oder Ecken?

Wie oft schämst du dich innerlich?

Und jetzt halte einen Moment inne:

Wenn dein Zuhause dich täglich nur 10 % Energie kostet –

Wie viel Lebensfreude kostet dich das?

Energie ist die Währung deines Lebens.

Du bezahlst jeden Tag mit ihr.

Für Entscheidungen.

Für Beziehungen.

Für deinen Beruf.

Für dich selbst.



Stell dir vor, dein Zuhause stärkt dich.

Du kommst herein – und atmest auf.

Nichts zieht.

Nichts drückt.

Nichts fordert.

Nicht ein Zuhause, das dich erschöpft,
sondern ein Zuhause, das dich trägt.

5. ZUSAMMENZUG - DER WAHRE PREIS DER UNORDNUNG

Du hast gerechnet.
Du hast geschätzt.
Du hast ehrlich hingeschaut.
Und jetzt liegen sie nebeneinander.

Stunden pro Jahr:	
Geld pro Jahr:	
Raumwert pro Jahr:	
Energielevel (Durchschnitt):	

Vielleicht sind es Zahlen.
Vielleicht ist es vor allem dieses Gefühl.

..... Stunden deiner Lebenszeit.
..... Euro deiner Lebensenergie.
..... Quadratmeter bezahlter, aber nicht gelebter Raum.
..... Prozent Energieverlust an Lebensenergie.

Diese Zahlen zeigen dir, ob dein Zuhause dich mehr kostet als stärkt.

Wenn du das 1 Jahr weiterdenkst ... - oder 5 Jahre ...

Was summiert sich da?

Zeit summiert sich.
Geld summiert sich.
Raum summiert sich.
Energieverlust summiert sich.

Und damit auch der Verlust an Lebensfreude.

Was kostet dich die Unordnung wirklich?

Vielleicht geht es gar nicht um Unordnung.
Sondern um den schleichenden Lebenswertverlust.



6. UND JETZT?

Die Zahlen stehen da.

Und vielleicht spürst du mehr als Zahlen.

Vielleicht ist da ein leises «So geht es nicht weiter.»
Vielleicht auch nur ein kleines «Hm.»
Beides ist ehrlich.

Jetzt kommen zwei Fragen.
Nicht für den Kopf.
Für dich.

1. Wenn alles bleibt wie es ist ...

Wie sieht dein Zuhause in 1 Jahr aus?
In 3 Jahren? In 5 Jahren?

Was wird weiter Zeit kosten?
Was weiter Geld?
Was weiter Raum?
Was weiter Energie?
Und was macht das mit deiner Lebensfreude?

Deine Gedanken:



Es gibt keinen *Weg* zum Glück.
Glücklich sein ist der Weg.

2. Wenn du dich entscheidest, jetzt etwas zu verändern ...

Nicht perfekt.

Nicht radikal.

Sondern bewusst.

Wie würde dein Zuhause sich anfühlen?

Wie würdest du dich fühlen?

Wie viel Zeit würdest du zurückgewinnen?

Wie viel Geld bliebe bei dir?

Wie viel Raum würde frei?

Wie viel Energie käme zurück?

Und was würde das in deinem Leben möglich machen?

Deine Gedanken:

Heute. Hier. Jetzt.

Leo Tolstoi



Die Antworten aus den 2 Fragen stehen jetzt da.
Vielleicht haben sie dich überrascht.
Vielleicht auch nicht.

Vielleicht ist da Klarheit.
Vielleicht auch ein leises Erschrecken.

Was auch immer du gerade fühlst –
es ist echt.

Und genau hier beginnt Veränderung.

Nicht im Perfektionismus.
Nicht im radikalen Ausmisten.
Sondern in dem Moment, in dem du erkennst:
So möchte ich nicht weitermachen.

Die Zahlen sind nicht das Problem.
Sie sind ein Signal.

Ein Signal, dass dein Zuhause dich gerade mehr kostet,
als es dich stärkt.

Zeit.
Geld.
Raum.

Und vor allem etwas sehr Wertvolles:
deine Lebensenergie.

Die gute Nachricht ist:



Unordnung bedeutet nicht, dass du zu wenig Disziplin hast. Oft bedeutet sie nur, dass du bisher noch nicht die Vorgehensweise kennst, die wirklich zu dir passt.

Mit kleinen, passenden Schritten kann dein Zuhause wieder zu dem werden, was es eigentlich sein soll:

Ein Ort, der dich stärkt.
Eine Kraftquelle in deinem Alltag.

Wenn du spürst, dass jetzt ein guter Moment ist, genauer hinzuschauen, dann habe ich **zwei Möglichkeiten** für dich vorbereitet:

1 Nimm an meinem kostenlosen Webinar teil

In 40 Minuten erfährst du:

- warum Aufräumen oft nicht an fehlender Disziplin scheitert – sondern an etwas ganz anderem.
- welche Rolle dein Energiezustand dabei spielt und warum viele klassische Aufräumtipps ins Leere laufen.
- wie du einen Weg findest, der wirklich zu dir passt – damit Ordnung Schritt für Schritt leichter wird.

Jetzt Webinar ansehen

Vielleicht ist dieses Webinar genau das fehlende Puzzleteil für dich.

2

Du wünschst dir persönliche Klarheit für deine Situation?

Dann lass uns sprechen.

Im 25-minütigen **Happy-Home-Gespräch** per Zoom sprechen über deine Situation, deine Wünsche und das, was sich im Alltag am meisten belastet. Du erhältst erste Klarheit, wo du beginnen kannst – und wie Ordnung für dich leichter wird.

Ganz ohne Druck, ganz in deinem Tempo.



Unverbindliches Gespräch buchen

Vielleicht beginnt dein Weg zu neuer Ruhe und Klarheit genau hier.

WER SCHREIBT DIR DA ÜBERHAUPT?



Claudia Manighetti

Zertifizierte KonMari®
Beraterin

Kommunikations-
psychologin FH

Gründerin von
«Ordnungs.raum»

Mehr Impulse zum Thema
Ordnung findest du auf
meinem YouTube-Kanal
@mutigloslassen



Ordnung beginnt nicht mit
Perfektion.
Sondern mit einem ersten
ehrlichen Blick.

Hallo, ich bin Claudia Manighetti

Ich begleite Menschen dabei, ihr Zuhause wieder
zu einem Ort der Ruhe und Klarheit zu machen.

Als zertifizierte KonMari-Beraterin und
Kommunikationspsychologin FH beschäftige ich
mich seit vielen Jahren mit dieser Frage:

Warum fällt Aufräumen manchen Menschen leicht – und anderen unglaublich schwer?

In meiner Arbeit mit stark überforderten
Haushalten – bis hin zu Messie-Strukturen – habe
ich etwas Entscheidendes gelernt: Aufräumen
scheitert selten an Disziplin.
Oft liegt der Schlüssel im Energiezustand eines
Menschen. Wenn Energie fehlt, werden
Entscheidungen schwer. Dinge bleiben liegen. Und
das Zuhause wird immer belastender.

Genau deshalb arbeite ich nicht mit Druck oder
radikalem Ausmisten. Sondern mit einem Ansatz,
der zum eigenen Energiezustand passt und Schritt
für Schritt wieder Klarheit ermöglicht.

In Coachings, Vorträgen und in meinem Online-
Programm „Ordnungs.raum“ begleite ich
Menschen dabei, ihr Zuhause und ihren Alltag neu
zu ordnen – ruhig, respektvoll und im eigenen
Tempo.

Denn ein Zuhause sollte kein Ort sein, der Energie
kostet. Sondern ein Ort, der dich stärkt.